

Nr. 1 / März 2020

in Form



Menschen und Plattformen

«One Team – One Spirit»

Von der Lernenden zur Geschäftsführerin

Verabschiedung von Christian Vifian

Inhalt

Editorial

3

WKS KV Bildung

Die Stabsübergabe ist vollzogen

4

Die neuen Mitarbeitenden

6

Grundbildung

Von der Lernenden zur Geschäftsführerin 8

Weiterbildung

Win-win für alle

10

Zu guter Letzt

**Der Webauftritt wird
laufend ausgebaut**

12

Impressum

Nr. 1/März 2020

Herausgeber: Marketing, Kommunikation und Verkauf
 Redaktion: Karin Meier
 Gestaltung: Neidhart Grafik
 Fotos: WKS KV Bildung; zVg
 Auflage: 600 Exemplare
 Erscheint 3 x jährlich

Verteiler

- Mitarbeitende Verwaltung
- Lehrpersonen
- Referentinnen und Referenten
- Pensionierte
- Aufsichtsrat/Verwaltungsrat
- Vorstand kaufmännischer Verband Bern
- Advisory Board

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Menschen und Plattformen stehen im Fokus dieser Ausgabe des in Form. Wir stellen Ihnen mit Annemarie Christen, Nadine Seewer, Heidi Schlatter und Zorica Condric vier neue Mitarbeiterinnen vor, die im Januar bzw. März dieses Jahres bei der WKS KV Bildung eingetreten sind.

Weiter können Sie eine schöne Erfolgsgeschichte über Rahel Aurora Bulliard lesen. Letztes Jahr hat sie bei der WKS KV Bildung ihre kaufmännische Lehre im E-Profil abgeschlossen. Danach konnte sie bei ihrem Lehrbetrieb, Bildung Bern, als Sachbearbeiterin Buchhaltung anfangen. Im April wird sie zudem neue Geschäftsführerin der Solidaritätsstiftung von Bildung Bern. Eine «coole Chance» sei das. Weil sie dereinst studieren möchte, absolviert sie die berufsbegleitende Berufsmaturität an der Wirtschaftsschule Thun.

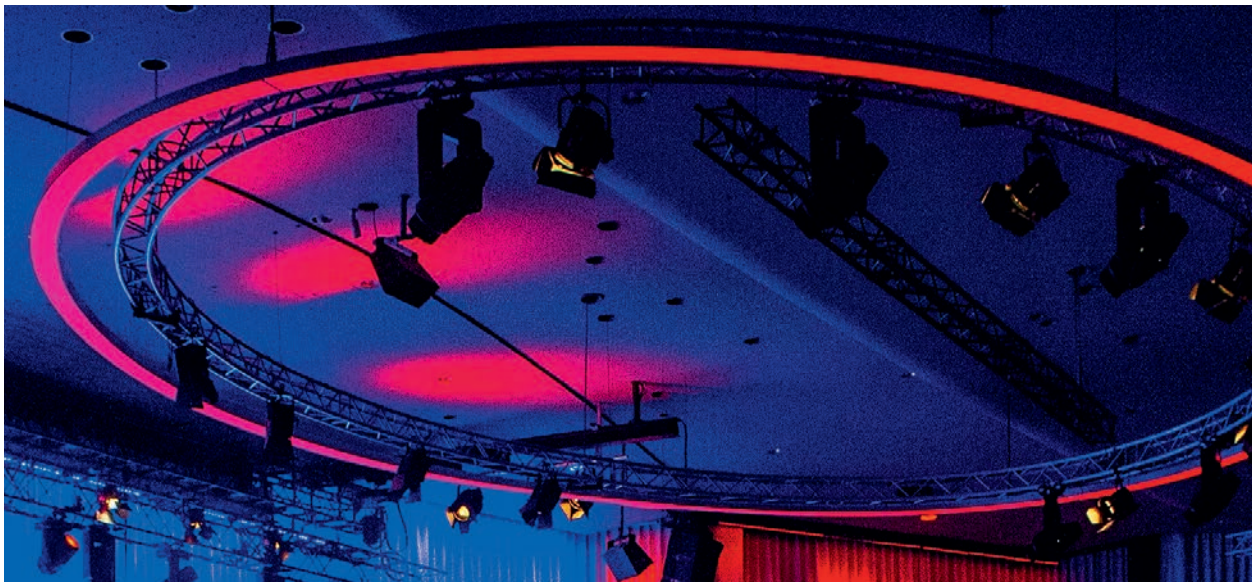
Um Weiterbildung ging es auch am Berner Wirtschafts- und HR-Forum. Zum einen vermittelte es den Teilnehmenden spannende Impulse, die hoffentlich noch lange nachhallen. Zum andern diente es als Weiterbildungsplattform für die beteiligten Mitarbeitenden sowie Absolventinnen und Absolventen des Lehrgangs «Event Managerin / Event Manager WKS», die vor Ort wertvolle Erfahrungen sammeln konnten.

Eine weitere wichtige Plattform für die WKS KV Bildung ist ihre Website. Der Relaunch ist online und hat damit die Version der letzten fünf Jahre abgelöst. Und zwar nicht in fixfertiger Form, sondern als «Work in Progress»: Die Website soll sich mit der WKS KV Bildung entwickeln und deshalb agil bleiben. Die Basis dafür legen ein CMS, das viele Gestaltungsmöglichkeiten bietet, und die Zusammenarbeit der Projektmitglieder in so genannten Sprints.

Wir wünschen Ihnen eine inspirierende Lektüre.

Bosshard

Jacqueline Bosshard, Assistentin Marketing,
Kommunikation und Verkauf



Die Stabsübergabe

ist vollzogen

Christian Vifian, der langjährige Direktor der WKS KV Bildung, ging Ende 2019 in Pension. An verschiedenen internen und externen Anlässen wurde er mit grossem Dank verabschiedet.

Christian Vifian hat erst eine Ausbildung zum Primarlehrer, später eine Ausbildung zum Seminarlehrer für Psychologie und Pädagogik abgeschlossen. 1992 trat er als Dozent für Führungspsychologie bei der WKS KV Bildung – die damals noch Kaufmännische Berufsschule Bern hiess – ein. 1995 wurde Christian Vifian zum Prorektor befördert. 2005 folgte der nächste grosse Karriereschritt: Christian Vifian wurde zum neuen Direktor der Kaufmännischen Berufsschule Bern gewählt. In der Folge läutete er die Umgestaltung der «Schule» zum Bildungsunternehmen WKS KV Bildung ein. 2019 erreichte Christian Vifian das Pensionsalter. Er hat deshalb per 31. Dezember 2019 seine Tätigkeit als Direktor der WKS KV Bildung beendet und den Stab an Peter Kaeser weitergereicht. Als Mitglied des Verwaltungsrats wird Christian Vifian sein Know-how und insbesondere sein grosses Beziehungsnetz dem Unternehmen jedoch auch in Zukunft zur Verfügung stellen. Insgesamt hat Christian Vifian 45 Jahre Bernischer Schuldienst absolviert.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WKS KV Bildung und externe Partnerinnen und Partner haben sich an verschiedenen Anlässen von Christian Vifian verabschiedet und ihm für seine Verdienste gedankt.





Die neuen Mitarbeiterinnen



Zorica Condric

Administrative Kursleiterin
Sekretariat Grundbildung

Das Guichet wird seit dem 1. März 2020 von einer neuen Person bedient: Zorica Condric ist als administrative Kursleiterin zum Sekretariat Grundbildung gestossen. An den Vormittagen wird sie Lernende und Lehrpersonen unterstützen, die am Schalter vorbeikommen. Am Nachmittag kümmert sie sich um die Administration der Berufslehren Fachfrau / Fachmann Kundendialog, Buchhändlerin / Buchhändler EFZ sowie Drogistin / Drogist EFZ, für die sie verantwortlich ist. Das Bildungswesen ist für Zorica Condric nichts gänzlich Neues: Die Österreicherin hat zuvor Deutschkurse geplant, durchgeführt und evaluiert sowie anderen Lehrpersonen assistiert. Ihre Einführung sei bestens organisiert, auch wenn viele Informationen und Abkürzungen zusammenkämen: «Für mich wurden ein Mentoring-Programm ausgearbeitet und eine Person bestimmt, die für meine Einführung zuständig ist. Als ich den Einschulungsplan mit dem Programm für den ersten Tag, die erste Woche und den ersten Monat sah, war ich beeindruckt.» In ihrer Freizeit besucht Zorica Condric Zumba-Klassen, tanzt und hört Musik, von klassischem Pop über Indie Rock bis Soul.



Annamarie Christen

Mitarbeiterin Bookshop

Die gelernte Verkäuferin Annamarie Christen ist am 13. Januar 2020 als Mitarbeiterin Bookshop (60 %) zur WKS KV Bildung gestossen. Das ist kein Zufall, denn Bücher sind ihre grosse Leidenschaft. Als sie nach einer zehnjährigen Familienpause im Jahr 2000 wieder ins Berufsleben einstieg, tat sie dies in der Bibliothek an ihrem Wohnort Brittnau. 2006 wechselte sie die Stelle, blieb den Büchern aber treu: Annamarie Christen fing bei der Weltbild-Filiale Aarau an, wo sie u.a. Kunden betreute sowie Waren bestellte und einbuchte. 2014 übernahm sie die Stellvertretung der Filialleitung.

Letztes Jahr reifte in Annamarie Christen der Wunsch nach einem Stellenwechsel. «Ich war 58 und wollte noch einmal etwas Neues erleben», sagt sie. «Ich finde es toll, dass die WKS KV Bildung mir trotz meines Alters diese Chance gegeben hat. Das ist keine Selbstverständlichkeit.» Im Bookshop betreut sie Lernende, Studierende und Referenten, die Lehrbücher bestellen und abholen. Privat bevorzugt Annamarie Christen Belletristik: Sie liest gerne Biografien – als Nächstes die von Michelle Obama –, Krimis von Charlotte Link und Romane von Martin Suter. Zu ihren weiteren Hobbys zählen die Arbeit im Garten, wo sie Gemüse und Salat zur Selbstversorgung anbaut, sowie wandern. Annamaria Christen ist Mitglied bei den Samaritern und deshalb gut informiert über das richtige Verhalten im Notfall.



Nadine Seewer

Administrative Kursleiterin Weiterbildung

Seit dem 15. Januar 2020 verstärkt Nadine Seewer das Team der administrativen Kursleiterinnen Weiterbildung in einem Pensum von 80 Prozent. Während der Einführungszeit ist sie im Office Management Support tätig: Sie betreut den E-Mail-Account info-wb@wksbern.ch. Er wird von Referenten, Kursteilnehmern und Interessenten für unterschiedlichste Anliegen genutzt. «Dank der Betreuung der Anfragen erhalte ich einen guten Überblick über die Angebote in der Weiterbildung», sagt Nadine Seewer. Ihr ist es wichtig, die Mails rasch zu beantworten, zumal sich so neue Anmeldungen ergeben können.

Vor ihrem Stellenantritt bei der WKS KV Bildung hat die Kauffrau vorwiegend in der Tourismusbranche gearbeitet, u.a. bei Kuoni Reisen und den Best Western Swiss Hotels. Nach längeren Reisen nach Asien und den USA war sie auf der Suche nach einer langfristigen Stelle. Wegen der unregelmässigen Arbeitszeiten entschied sie sich, die Tourismusbranche zu verlassen. Da Nadine Seewer bereits einmal bei einem Bildungsunternehmen tätig war und es ihr dort gut gefallen hatte, war sie an der Stelle bei der WKS KV Bildung interessiert. Beim Schnuppern fand sie die Bestätigung, dass sie hier einen guten Arbeitgeber finden würde. In ihrer Freizeit treibt Nadine Seewer Sport, kocht und liest gerne. Am liebsten mag sie Biografien. Derzeit liest sie «Platzspitzbaby» von Michelle Halbheer. Nadine Seewer wohnt in Bern.



Heidi Schlatter

Co-Leitung Prüfungssekretariat

Seit dem 1. März 2020 hat die Grundbildung eine neue Mitarbeiterin: Heidi Schlatter hat in einem 80 %-Pensum die Co-Leitung Prüfungssekretariat übernommen. Sie wird für die Organisation des Qualifikationsverfahrens mitverantwortlich sein. Aufgaben mit periodisch hoher Arbeitsintensität wie diese sind für Heidi Schlatter nichts Neues: Sie hat sieben Jahre lang die Geschäftsstelle der Bieler Lauftage geleitet. Dort war sie für die Organisation der Läufe sowie die Koordination der 1000 Helferinnen und Helfer zuständig. Der Wechsel zwischen Phasen, in denen man Vollgas geben muss, und ruhigeren Zeiten spricht sie an: «Ich freue mich auf diesen Jahresjob und möchte nicht jede Woche dasselbe machen müssen.»

Heidi Schlatter hat die kaufmännische Berufsmittelschule absolviert und arbeitete zuletzt im Eventsupport bei der Bieler Firma Zukunftsatelier. Zuvor hat sie über 20 Jahre lang in einer KMU die gesamte Administration geleitet. An ihrer neuen Stelle gefallen Heidi Schlatter der Fokus aufs Organisatorische, die Teamarbeit und das Umfeld mit jungen Menschen. «Als Mutter von vier Kindern in Ausbildung bin ich mit der Welt von Jugendlichen vertraut», sagt sie. Privat bewegt sich Heidi Schlatter gerne in der Natur, wo sie einen Ausgleich zur Arbeit findet. Im Winter unternimmt sie Skitouren, im Sommer Hochtouren und Alpinwanderungen. Auch auf Langlaufskis, mit dem Bike und an Kletterwänden ist sie gerne unterwegs. Heidi Schlatter lebt mit zwei ihrer Kinder in Schüpfen.

Von der Lernenden zur Geschäftsführerin

Rahel Aurora Bulliard hat ihre kaufmännische Lehre erst letzten August abgeschlossen. Danach hat sie bei ihrem Lehrbetrieb eine Stelle als Sachbearbeiterin Buchhaltung angetreten. Als sie angefragt wurde, ob sie sich auch für die Geschäftsführung der betriebseigenen Solidaritätsstiftung interessiere, zögerte sie nicht lange und sagte zu.

Bis im Sommer 2019 hat Rahel Aurora Bulliard bei der WKS KV Bildung noch den Unterricht für kaufmännische Lernende im E-Profil besucht. Ihr Lehrbetrieb war Bildung Bern, der Berufsverband der Fachpersonen für Bildung im Kanton Bern (s. Box). Bildung Bern habe sie während der Lehre sehr gefördert, sagt Rahel Aurora Bulliard: «Ich durfte in allen Abteilungen viele Aufgaben übernehmen. Mein Berufsbildner, aber auch die Abteilungschefs unterstützten mich in meinen Stärken, zu denen Genauigkeit und Ordnungssinn gehören. Gerade mein Berufsbildner forderte mich jedoch auch: Er nahm mich an Messen mit, wo ich Studierende von den Vorteilen einer Mitgliedschaft bei unserem Verband überzeugen sollte. Anfangs waren mir solche Verkaufsgespräche peinlich. Im Laufe der Lehrzeit gewöhnte ich mich jedoch daran, aktiv auf Menschen zuzugehen.»

Vom Lehrabschluss direkt in den nächsten Bildungsgang

Nach dem Lehrabschluss übernahm Rahel Aurora Bulliard bei Bildung Bern die Nachfolge der Sachbearbeiterin Buchhaltung, die diesen April pensioniert wird. Die letzten Monate des Jahres 2019 hat sich Rahel Aurora Bulliard in das neue Aufgabengebiet eingearbeitet und die bisherige Stelleninhaberin begleitet. Auf Anfang 2020, mit dem neuen Geschäftsjahr, hat sie die Verantwortung für die Buchhaltung übernommen. Das 60-Prozent-Pensum der Stelle erlaubt es ihr, nebenher die

berufsbegleitende Berufsmaturität zu absolvieren. Den Unterricht besucht Rahel Aurora Bulliard an der Wirtschaftsschule Thun. Mit dabei ist eine ehemalige Klassenkameradin, die sie bei der WKS KV Bildung kennengelernt hatte. Die beiden sind Freundinnen geworden und beschlossen, auch das nächste Stück auf ihrem Bildungsweg zusammen zu gehen. Dass sie sich in Thun und nicht in Bern bei der WKS KV Bildung weiterbildet, liege aber auch daran, dass sie «etwas Neues» kennenlernen wollte, sagt Rahel Aurora Bulliard.

«Coole Chance»

Im Herbst des vergangenen Jahres suchte die Solidaritätsstiftung von Bildung Bern eine Nachfolge für die Geschäftsführung der Stiftung ab April 2020. Nach Gesprächen mit der jetzigen Geschäftsführerin und dem Präsidenten der Stiftung entschied sich Rahel Aurora Bulliard, sich für diese 10-Prozent-Stelle zu bewerben. Der Stiftungsrat hat sie einstimmig gewählt. In Zukunft wird Rahel Aurora Bulliard die jährlich rund 400 Gesuche an die Stiftung prüfen, die Buchhaltung samt Abschluss machen sowie gemeinsam mit dem Präsidenten der Stiftung die Sitzungen der Vorstandsmitglieder (zu denen auch der Leiter Grundbildung Simon Schranz gehört) organisieren. «Die Geschäftsführung ist eine coole Chance, die nicht viele 20-Jährige erhalten», sagt Rahel Aurora Bulliard zu ihrem kommenden neuen Engagement. Mit der berufsbegleitenden Berufsmaturität sei das Gesamtpensum von 70 Prozent wegen der vielen unterrichtsfreien Wochen gut zu vereinbaren.

Wenn sie die Berufsmaturität erlangt hat, will sie das Studium an einer Fachhochschule aufnehmen. In welche Richtung es gehen soll, hat Rahel Aurora Bulliard noch nicht entschieden, auch wenn die Soziale Arbeit derzeit ihr Favorit ist. Vom Alltag in Beruf und Schule erholt sie sich bei Spaziergängen mit dem Mischlingshund ihrer Familie, beim Kuchenbacken und im Austausch mit ihren Freundinnen und Freunden.



Bildung Bern

Bildung Bern ist der Berufsverband der Fachpersonen für Bildung im Kanton Bern. Er zählt über 10'000 Mitglieder. Der Verband engagiert sich in der Bildungspolitik, bietet seinen Mitgliedern Rechtsberatung und führt eine Solidaritätsstiftung. Diese gewährt Darlehen für lohnrelevante Weiterbildungen. Wer seit mindestens zehn Jahren Aktivmitglied ist, kann bei einer vorzeitigen Pensionierung, bei Verfahren um IV-Renten, bei Weiterbildungen oder unbezahltem Urlaub finanzielle Unterstützung beantragen. Der Verband bietet seinen Mitgliedern zudem zahlreiche Vergünstigungen. Die Höhe der Mitgliedschaftsgebühr hängt vom Einkommen ab. Sie beträgt pro Semester mindestens 52 Franken und höchstens 250 Franken.

bildungbern.ch

Win-win für alle

Die Jubiläumsausgabe des Berner Wirtschafts- und HR-Forums holte hochkarätige Gäste auf die Bühne. Nicht nur die Teilnehmerinnen und Teilnehmer profitieren vom Grossanlass: Die angehenden Event Managerinnen konnten ihre Theoriekenntnisse live in der Praxis anwenden, und die am Anlass beteiligten Mitarbeitenden erweiterten ihre Skills in der Gästebetreuung.

Rund zwei Stunden Inspiration, Know-how und Horizontenerweiterung: Das diesjährige Berner Wirtschafts- und HR-Forum vom 27. Januar glich einem zweistündigen Feuerwerk, was auch auf das runde Jubiläum zurückzuführen ist. Als erste Rednerin betrat die deutsche Kognitions- und Neurowissenschaftlerin Maren Urner die Bühne. Ihr wichtigster Satz war ein Zitat des amerikanischen Psychotherapeuten und Autors Steve de Shazer: «Über Probleme reden, schafft Probleme. Über Lösungen reden, schafft Lösungen.» Danach interviewte Moderatorin Janine Geigle die ehemalige Leichtathletin Anita Weyermann. Eindrücklich war vor allem deren Plädoyer dafür, sich etwas zuzutrauen und für die eigenen Fähigkeiten einzustehen. Der Philosoph und Publizist Ludwig Hasler unterhielt das Publikum mit seinen Gedanken zur Digitalisierung und zu Leadership.

Die angehenden Event Managerinnen sammeln Praxiserfahrung

Die WKS KV Bildung schafft mit dem Anlass positive Bildungserlebnisse, denn sie bezieht Teilnehmende aus dem Lehrgang «Event Managerin / Event Manager WKS» in die Organisation mit ein. Die drei Absolventinnen, die sich als Freiwillige gemeldet hatten, wurden vorab gebrieft und zu ihren «Lücken» in der Theorie befragt.

Anschliessend erhielten sie per E-Mail Detailinformationen zur Vorbereitung und zum besseren Verständnis für die Umsetzung in der Praxis. Am Anlass unterstützten sie das Eventteam beim Aufbau, bei der Referenten- und Teilnehmerbetreuung und im Technikbereich. Diese Einbindung der Teilnehmenden ist ein Beispiel für die unmittelbare Verbindung von Theorie und Praxis und wertet den Lehrgang auf.

«One Team – One Spirit»

Eine wichtige Rolle beim Berner Wirtschafts- und HR-Forum haben die zahlreichen Mitarbeitenden inne, die beim Anlass mitwirken. Dieses Jahr erhielten sie erstmals vorgängig ein persönliches Vorbriefing mit konkreten Aufträgen, damit sie bisherige und potenzielle Kunden kennenlernen, ihre Kompetenzen im Networking erweitern und noch professioneller auftreten konnten. Für das Marketingteam war die Unterstützung bei den vorgängigen Roundtablegesprächen, bei der Begrüssung und Namensschilderabgabe sowie während des Anlasses im Saal und des anschliessenden Networkingapéros sehr wertvoll. Als Anerkennung für so viel Teamgeist im Sinne von «One Team – One Spirit» konnte das Eventteam samt den Freiwilligen aus dem Lehrgang «Event Managerin / Event Manager WKS» in der Mittagspause an einem erstmals durchgeführten Mini-Workshop teilnehmen: Ein Social-Media-Stratege zeigte ihnen auf, worauf es beim Posten von Stories ankommt.

Die rund 1000 Teilnehmenden – vorwiegend Führungskräfte aus KMUs – äusserten sich sehr positiv zum Grossanlass. Damit hat die WKS KV Bildung wichtige Ziele erreicht: Sie konnte ihr Image als führendes Bildungsunternehmen stärken und ihren Bekanntheitsgrad weiter steigern.

www.bernerforum.ch/der-anlass

Weiterbildung



Der Webauftritt wird laufend ausgebaut

Die neue Website der WKS KV Bildung ist benutzerfreundlicher und einfacher zu bedienen. Der Relaunch ist zwar abgeschlossen, doch die Website wird nie «fertig» sein. Denn bei einem agilen Unternehmen wie der WKS KV Bildung muss auch die Website in Bewegung bleiben.

Go-live: Auf diesen Moment dürften bei der WKS KV Bildung viele gespannt gewesen sein. Nach ganzen fünf Jahren mit der Vorgänger-Website wksbern.ch blieb bei der neuen Website denn auch kaum ein Stein auf dem andern. Die augenfälligste Veränderung betrifft die Struktur. Die Angebote bilden nicht mehr die Unternehmensbereiche und damit die Organisation der WKS KV Bildung ab. Stattdessen sind die Inhalte so organisiert, dass Bildungsinteressierte möglichst einfach abgeholt werden können, sagt Projektleiterin Eliane Gerber: «Bei der Navigation unterscheiden wir zwischen Menschen, die Informationen für einen Aus- oder Weiterbildungsentscheid benötigen, und jenen, die bereits eines unserer Angebote nutzen. Ersteren bieten wir detaillierte Angaben zu den Lehren und Studiengängen, Letzteren einen Online-Schalter und Campus.» Ein grosses, prominent platziertes Suchfeld unterstützt die Suchenden dabei, die Informationen so rasch wie möglich zu finden.

Aus vielen CMS wird eines

Der Kern der neuen Website enthält rund 300 bis 350 Inhaltsseiten. Mit dem neuen CMS ist die Betreuung deutlich einfacher geworden. Dank flexibler Struktur und Darstellung können die verantwortlichen Mitarbeitenden Inhalte schneller anpassen und weiterentwickeln. Formulare zum Beispiel lassen sich rasch und individuell adaptiert aufschalten.

Agile Website für ein agiles Unternehmen

Die Website wird in sogenannten Sprints weiterentwickelt. Das heisst, dass kleine Entwicklungspakete zusammengestellt werden und in einer kurzen Zeit programmiert, getestet und live geschaltet werden. «Diese Art der Zusammenarbeit erforderte eine Kulturveränderung. Insbesondere die Frage, wie viele Seiten die Website beim Go-live enthalten musste, gab zu diskutieren», sagt Eliane Gerber. Für die Liveschaltung wurden lediglich die operativ dringlichsten Bereiche aufgeschaltet. Weitere Inhalte werden nun laufend eingepflegt. «Die Mitglieder des Projektteams entscheiden, was als Nächstes ansteht, und planen die Ressourcen dafür ein» sagt Eliane Gerber.

Langfristig wird die Webseite von der Qualität und Aktualität der Inhalte leben. Aus diesem Grund wird die Stelle von Eliane Gerber, die per Ende März gekündigt hat, neu ausgerichtet. Ihre Nachfolgerin oder ihr Nachfolger wird nicht primär technische Fähigkeiten mitbringen, sondern im Content-Marketing stark sein. Bis die Stelle besetzt wird, übernimmt Andrea Hofmann die Projektkoordination. Später soll in periodischen Abständen überprüft werden, wie sich die Struktur der Website bewährt und wo Anpassungen nötig sind. Fertig soll die neue Website nie sein – dafür Momentaufnahme eines dynamischen Unternehmens, das im selben Mass in Bewegung ist.

